

Wohnen aktuell

WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH Weißwasser



Richtspruch in luftiger Höhe.



Fotos: WBG

So wird das Stadthaus bald aussehen.

Richtfest in der Humboldtstraße

DDR-Platte wird in ein modernes Stadthaus verwandelt

Der 26. Mai war ein besonderer Tag für die Mitarbeiter der WBG und viele Baufachleute. Vor allem deshalb, weil an diesem Tag Richtfest am aktuell größten Bauvorhaben des Unternehmens, der Humboldtstraße 2–6, gefeiert wurde. Außerdem auch deshalb, weil anders als üblich zu solchen Anlässen nur im kleinen Rahmen und unter strenger Einhaltung aller Corona-Sicherheitsbestimmungen gefeiert wurde.

Darauf ging Geschäftsführerin Petra Sczesny zu Beginn ihrer Rede ein: „Dieser fiese Virus hat uns alle schon irgendwie mitten ins Herz getroffen.“ Umso dankbarer war sie, dass die Arbeiten geordnet, ohne Ausfälle und planmäßig vorangekommen sind.

Am Anfang stand die Vision eines modernen Stadthauses mit großzügigen Wohnungsgrundrissen, das durch den Umbau eines Q6-Neubaublocks aus DDR-Zeiten mit 24 Wohnungen entstehen sollte. Eine absolute Neuheit für Weißwasser, wofür 1,6 Millionen Euro investiert werden.

Weniger Wohnungen,
höherer Komfort

Dafür wurden in den beiden äußeren Eingängen des Gebäudes die oberen zwei Etagen mit acht Wohnungen zurückgebaut, wobei vier Wohnungen auf zwei Etagen verbleiben. Die acht Wohnungen im Mittelteil erhalten einen Fahrstuhl. Alle zwölf Wohnungen verfügen über Balkon oder Terrasse. Die

Skizze (siehe oben) zeigt die künftige Form ebenso wie die interessante individuelle Gestaltung der Fassade, die dem Design eines ICE nachempfunden ist.

Begonnen wurden die Arbeiten bereits im vorigen Jahr, und Ende 2019 war der komplette Leerzug sowie der erwähnte Rückbau bereits Geschichte. Der weitere Umbau war eigentlich erst für 2021 vorgesehen, wurde aber wegen einer notwendigen Verschiebung bereits für dieses Jahr auf die Agenda gesetzt. Schon ab 1. Januar des folgenden Jahres sollen die neuen Mieter einziehen. (Zum Bauablauf siehe den folgenden Beitrag.)

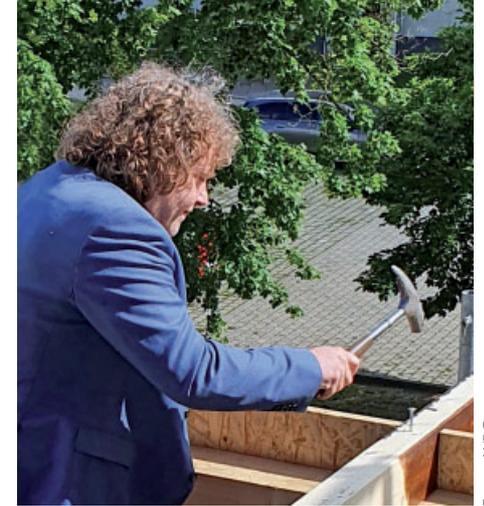
Starke Nachfrage

Wie Frau Sczesny informieren konnte, ist das Interesse an den Wohnungen riesig, alle Wohnungen waren schnell vergeben. Wegen der hohen Nachfrage nach solchen modernen

Aktuelles vom
Baugeschehen.....S. 2

Azubiprojekt:
Mieterumfrage.....S.4

Annäherung an
die Normalität.....S. 6



Fotos: WBG

Zünftiges Richtfest unter Corona-Bedingungen (links). OB Torsten Pöttsch schlägt den letzten Nagel ins Gebälk (rechts).

Wohnungen plant die WBG für die folgenden Jahre weitere ähnliche Projekte mit Neubaublöcken: Im folgenden Jahr mit der Görlitzer Straße 12–16 und perspektivisch auch mit der Humboldtstraße 8–12.

Dank für hervorragende Arbeit

Frau Sczesny nutzte das Richtfest auch dazu, allen Beteiligten für ihre hervorragende Arbeit zu danken. Besonders

erwähnte sie die Bauarbeiter der verschiedenen Gewerke, die „unter teilweise schwierigsten Bedingungen mit jeder Menge Ideenreichtum eine hervorragende Arbeit geleistet haben“, und das unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie.

Sie äußerte ihre Überzeugung, dass auch die demnächst in das Baugeschehen eingreifenden Firmen eine ähnlich gute Arbeit leisten werden (insgesamt werden 13 Gewerke am Projekt betei-

ligt sein), denn auch diese haben sich schon auf zahlreichen WBG-Baustellen bewährt.

Der Übergang zur eigentlichen Richtfestfeier wurde traditionell eingeleitet mit dem Richtspruch eines Zimmermanns und Frau Sczesny, die als Bauherrin den letzten Nagel ins Gebälk schlug, unterstützt von OB Torsten Pöttsch. Möge das Glück dem Haus und seinen Bewohnern erhalten bleiben. ■

Aktuelles vom Baugeschehen

**Wir können feststellen, dass die Bau-
maßnahmen trotz der aktuellen Corona-
Krise relativ normal verlaufen. Nur
vereinzelt ist es zu Zulieferproblemen
gekommen.**

Komplettmodernisierung Humboldtstraße 2–6

Das Richtfest am größten diesjährigen WBG-Bauvorhaben fand am 26. Mai statt (siehe vorhergehenden Beitrag).

Die Arbeiten verlaufen im Großen und Ganzen planmäßig. Derzeit sind am Bau alle Gewerke tätig – bis auf Maler und Fliesenleger. Bereits abgeschlossen sind die Dach- und Trockenbauarbeiten, auch die Fenster sind komplett eingebaut, die Fassade ist zu 50 Prozent fertig gestellt.

Die Rohinstallationen sind beendet, alle Medienleitungen (Heizung, Sanitär, Elektro) verlegt. Bereits im August werden in den Wohnungen der Aufgänge 2/6 die Maler- und Fußbodenarbeiten beginnen.

Für Anfang November ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, der nach ersten Gesprächen bei vielen potentiellen Mietern auf großes Interesse stößt.

Energetische Sanierung Am Freizeitpark 3

In diesem Jahr wird das dritte 6-geschossige Würfelhaus am Freizeitpark modernisiert. Die Maßnahme umfasst die energetische Sanierung (zur Einsparung von Energie), den Fahrstuhlneubau und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs.

Wie ist hier der Stand der Arbeiten? Der Einbau der Fenster hat Mitte Juli begonnen, der Start der Fassadenarbeiten wird im August erfolgen.

Die Balkonbrüstungen sind bereits demontiert. Für die Montage muss die Fassade eingerüstet werden, allerdings fehlt momentan das Rüstmaterial.

Wir rechnen mit drei Wochen Verzug. Dennoch gehen wir zurzeit davon aus, dass wir das Bauvorhaben plan-

mäßig bis Ende des Jahres realisieren können.

Fahrstuhlneubau und Instandsetzungen

Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt zehn Fahrstühle an unsere Mieter übergeben. In diesem Jahr werden weitere Fahrstühle eingebaut, und zwar im **Albert-Schweitzer-Ring 17, 19 und 27**. Mit der Elektromrüstung für die Fahrstühle wurde im Mai begonnen, derzeit werden die Schächte für die Fahrstühle gebaut.

Die Installation der Rampen für die barrierearmen Kellerzugänge wird ab September erfolgen.

Außerdem wollen wir ab August mittels Rampen die Zugänge zu den Kellern einiger Gebäude barrierearm gestalten. Konkret handelt es sich in Weißwasser um die **R.-Luxemburg-Straße 1/2** und die **Straße der Kraftwerker 11/12** sowie in Schleife um den **Jahring 31–34**.

Die Umrüstung auf eine zentrale Warmwasserversorgung in der **Gutenbergstraße 3–9** hat mit den Kellerleitungen begonnen. Leider verzögert sich die Lieferung der Hausanschlussstationen, für die es nur zwei Hersteller gibt, um bis zu vier Wochen – auch das ein Corona-bedingtes Zulieferproblem. Wir planen jetzt den Einbau dieser Stationen im August.

Die Fassadenreinigung (Sockeldämmung, Erneuerung der Kellerfenster

und der Vordächer) erfolgt derzeit in Bärwalde in der **Merzdorfer Straße 15, 21–25**.

Ab August werden die Hausflure in der **Humboldtstraße 11–19** saniert. ■

rechts: Am Freizeitpark 3 sind die Balkonbrüstungen bereits demontiert, die Montage der neuen verzögert sich etwas wegen Lieferproblemen.



Kindertag in unserer Patenkita „Ulja“ – diesmal etwas anders

Diesmal fiel der Kindertag passender Weise auf einen Feiertag. Gleich am darauffolgenden Tag gratulierten wir den Kindern unserer Patenkita „Ulja“.

Natürlich hatte Frau Sczesny auch ein Geschenk mitgebracht – und damit machte sie den Kindern und Erzieherinnen eine große Freude. Denn eine mobile Sound-Box fehlte schon eine ganze Weile in der Ausstattung der Einrichtung. Jetzt braucht es nur noch ein wenig Normalität, und die Feste in der Kita können, unterstützt von der neuen Sound-Anlage, wieder über die Bühne gehen.

Aber auch wir erhielten ein Geschenk. Mit ganz besonderer Freude nahm Frau Sczesny ein riesengroßes Bild der Kita für unser Unternehmen entgegen, welches jetzt unseren Warteraum im Firmengebäude verschönert. Wir sagen DANKE! ■

Fotos: WBG



Die Freude der Kinder und Erzieher der Kita über die mobile Sound-Box war groß.



Die „Eichhörnchen“ unserer Patenkita werden in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Zuckertütenfest für die „Eichhörnchen-Gruppe“

Nun ist es wieder Sommer, und die „Eichhörnchen-Gruppe“ in unserer Patenkita geht in ihren neuen Lebensabschnitt, vom Spielen zum Lernen. Wie doch die Zeit vergeht!

Die Kinder verabschiedeten sich am 1. Juli mit einem wunderschönen Programm in die Schule – und wir waren natürlich dabei. Zu den praktischen Geschenken, die unsere Geschäftsführerin, Frau Sczesny, jedem Kind übergab, gehörten der Schulbeutel mit einer Brotbüchse und einer Trinkflasche. Als eine Erinnerung an eine schöne Zeit, in der wir die Kinder begleiten durften.

Und die neue Soundanlage wurde bei dem bunten Programm, welches die Kinder der „Eichhörnchen-Gruppe“ aufführten, gleich eingeweiht.

Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute und ganz viel Erfolg und Spaß beim Lernen. ■

Mieterumfrage zur Wohnzufriedenheit

Ende des vergangenen Jahres haben unsere Azubis mit einer Mieterbefragung begonnen. Mit viel Enthusiasmus gingen Julia, Maxim und Marie an die selbstständige Bearbeitung dieser Aufgabe, bei der sie von Frau Vogt angeleitet und von unserer Praktikantin Kayleen unterstützt wurden. Die Themenschwerpunkte, nämlich die Kriterien der Wohnzufriedenheit, wurden mit der Geschäftsführerin abgestimmt und nach der ersten Umfrage wurde dann noch einmal „nachgebessert“.

Es wurden knapp 3.000 Fragebögen verschickt, von denen ca. 500 beantwortet zurück kamen. Die Rücklaufquote lag bei 16 Prozent, und wenn man die Maßstäbe von schriftlichen Befragungen ansetzt, bei denen zehn Prozent schon als beachtlich gelten, kann man mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Sicherlich lag das auch daran, dass unsere Azubis anfangs extra Sprechstage in den Wohngebieten durchführten, wo sie Fragen der Mieterinnen und Mieter ganz persönlich beantworteten. Das konnte wegen der Corona-Pandemie leider nicht weitergeführt werden. Schade, denn das Ergebnis wäre dann sicherlich noch besser ausgefallen.

Gute Nachbarschaft und Freude an der Wohnung

Das Ergebnis der Fragestellungen zur Zufriedenheit mit der eigenen Wohnung und dem Wohnumfeld hat uns sehr gefreut. So sagten über 80 Prozent der Antwortenden, dass sie mit ihrer Wohnung zufrieden bzw. sehr zufrieden sind. Ähnlich verhält es sich mit dem Wohnumfeld. Wir freuen uns

Selbstverständlich findet unser traditioneller **Balkonwettbewerb** auch in diesem Jahr wieder statt. Alle WBG-Mieter in Weißwasser/O.L., Boxberg/O.L. und Schleife sind sehr herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

auch deshalb darüber, weil es uns zeigt, dass die großzügigen Umgestaltungen mehrerer Wohngebiete in den vergangenen Jahren Früchte tragen.

Auch die nachbarschaftlichen Beziehungen schneiden gut ab. Mehr als 70 Prozent sind damit zufrieden bzw. sehr zufrieden. Es zeigt sich, dass sich unser großer Aufwand lohnt, auf gute nachbarschaftliche Beziehungen hinzuwirken. Damit sind wir aber bereits bei der nächsten Fragestellung – der nach unserem Service.

Service wird groß geschrieben

Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, Freundlichkeit, Kompetenz und Qualität sind die Kriterien, nach denen wir unseren Service bewerten ließen. Die Ergebnisse in den Kategorien „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ liegen auch hier zwischen 71 und 91 Prozent. Das ist uns Ansporn, die Qualität unserer Arbeit auf dem hohen Niveau zu halten und weiter zu optimieren.

Die Zufriedenheit mit den Medien unseres Unternehmens, wie Mieterzeitung und Homepage, lagen ebenfalls über der 80-Prozent-Marke.

Die Hausordnung – eine ständige Herausforderung

Bei der Einhaltung der Hausordnung gibt es noch Platz nach oben. Da die einzelnen Mieter hier ein unterschiedliches Engagement an den Tag legen, kommt es immer wieder zu Beschwerden. Auch aus diesem Grund geht unser Unternehmen dazu über, die Ausführung der Hausreinigung durch Hausmeisterfirmen zentral durchführen zu lassen. Damit wurde bereits begonnen, und nach anfänglichen Pro-

Das ist ganz einfach: Informieren Sie uns bitte bis **zum 21. August** schriftlich oder telefonisch unter dem Kennwort „Balkonwettbewerb 2020“ über einen schönen Balkon, Ihren eigenen oder den eines Nachbarn. Oder besser noch: Senden Sie uns ein Foto!



Foto: WBG

Gewinnspiel: Unsere Azubis ziehen die Lose.

blemen und daraufhin erfolgten Absprachen mit den Firmen ist der Erfolg dieser Maßnahme mittlerweile spürbar. Dabei wird auch den demografischen Veränderung in unserer Mieterschaft (höheres Alter der Mieter) Rechnung getragen, und die Wohnbedingungen werden weiter verbessert.

Die meisten wohnen gern bei uns

Die Mieter konnten sich bei weiteren Fragestellungen zur Wohnungs- und Wohnumfeldeinrichtung äußern, wie z. B. Dusche oder Wanne oder die Verbesserung von Abstellmöglichkeiten. Das liefert uns profunde Hinweise, wie die Wohnbedingungen für unsere Mieterschaft entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten weiter verbessert werden können.

Die Umfrage gab uns wichtige Hinweise für unsere Arbeit. Und sie zeigte uns, dass die Mehrzahl unserer Mieterinnen und Mieter gern bei uns wohnt. Das ist für uns auch eine Verpflichtung, weiterhin unserem Slogan „gut und sicher Wohnen“ gerecht zu werden.

Wie bereits in den Anschreiben angekündigt, haben wir auch ein Gewinnspiel in die Befragung eingebaut. Die Gewinner wurden von unseren Azubis per Los gezogen und werden durch uns informiert.

Unser Dank gilt allen teilnehmenden Mieterinnen und Mietern. Besonders danken wir unseren Azubis für ihr tolles Engagement und ihre hervorragende Arbeit. ■

Wie in jedem Jahr wird wieder eine Jury unter allen Einsendungen die schönsten Balkone auswählen. Im Herbst erfolgt dann in einer Veranstaltung die Ehrung der Sieger. Über die Ergebnisse werden wir auch in unserer Mieterzeitung berichten. ■

Martin Zschippang wurde verabschiedet

Vier Jahrzehnte für die örtliche Wohnungswirtschaft

Es war eine bewegende Veranstaltung – die Verabschiedung von Herrn Zschippang aus dem Berufsleben. Fast 44 Jahre hat er für die örtliche Wohnungswirtschaft gearbeitet.

Als er im August 1976 zum damaligen VEB Gebäudewirtschaft kam, übrigens mit einem Anfangsgehalt von 2,01 Mark pro Stunde, war er zunächst als Instandhaltungsmechaniker und Schlosser tätig.

Er wurde einer jener zuverlässigen, engagierten Mitarbeiter, die jedes Unternehmen braucht, um seine täglichen Aufgaben zu erfüllen. Seine wichtigste Entscheidung traf er, nunmehr als Mitarbeiter der WBG, im Februar 1996: Er wurde Leiter und einziger Mitarbeiter der Außenstelle in Boxberg. Jetzt war er für die damals mehr als tausend Wohnungen in Boxberg und Bärwalde zuständig, für die Lösung aller Probleme „rund ums Wohnen“. Hilfreich war dabei seine Ausbildung zum Kaufmann

in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, die er 2001 erfolgreich abschloss. In einem Interview für diese Mieterzeitung (Nr. 13, September 1998) erklärte er: „Die Arbeit macht mir Spaß, jeder Mieter hat ein anderes Problem, es gibt immer etwas Neues.“

Foto: WBG



Im Zusammenhang mit Umstrukturierungen übernahm Martin Zschippang Anfang 2013 als Wohnungsverwalter zusätzlich zu Boxberg und Bärwalde auch Schleife und einige Quartiere in Weißwasser.

Die Aufgaben von Martin Zschippang wird vorerst **Julia Maßnick** übernehmen. Sie hat Anfang Juli ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit Bravour bestanden. Bis zum Beginn ihres Studiums wird sie bei uns weitere Berufserfahrungen sammeln.

Bei der Verabschiedung erklärte Frau Sczesny: „Sie haben viele Kollegen, aber auch viele Mieter kommen und gehen sehen. Und auch wir beide sind über drei Jahrzehnte miteinander durch dick und dünn gegangen. Vielen Dank für diese gemeinsame Zeit!“ Und sie wünschte ihm einen möglichst reibungslosen Übergang in den Ruhestand, von dem sie vermutete, dass er mit Ruhe nicht allzu viel zu tun haben würde. Sie gab ihm auf den Weg: „Lieber Herr Zschippang, lassen Sie es sich auch in Ihrem neuen aktiven Lebensabschnitt gemeinsam mit Ihrer Familie gut gehen, bleiben Sie vor allen Dingen gesund und schauen Sie ab und zu mal bei uns rein! Wir würden uns sehr freuen.“ ■

Jahresabschluss 2019

WBG trotz schwierigster Rahmenbedingungen mit positivem Geschäftsergebnis

Der Jahresabschluss ist der wichtigste Maßstab für das Ergebnis eines Unternehmens. Er gibt einen Überblick über den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Unsere kommunale Wohnungsgesellschaft konnte auch im Wirtschaftsjahr 2019 ihren Konsolidierungskurs fortsetzen, trotz schwieriger wirtschaftlicher, politischer und demografischer Rahmenbedingungen. Das Geschäftsjahr 2019 konnte erneut mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Aus dem erzielten Jahresüber-

schuss wird die WBG im Wesentlichen ihre Reserven stärken, um Vorsorge für die Zukunft zu treffen. Damit schafft sie die Voraussetzungen dafür, dass sie auch künftig die vielschichtigen Aufgaben für ein sicheres, marktgerechtes und komplexes Wohnen als Kernaufgabe des Unternehmens meistern kann.

Außerdem wird eine Ausschüttung an die Gesellschafter erfolgen.

Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens ist auch Basis für das Engagement der WBG zum Gemeinwohl der Region. Sie unterstützt eine Vielzahl von

Vereinen und Institutionen sowie Initiativen und Projekten. Zugleich ist sie der regionalen Wirtschaft gegenüber ein stabiler und stets zuverlässiger Partner.

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfer hat keine Einwendungen ergeben, so dass sie die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert haben. Aufsichtsrat und Gesellschafter haben den Jahresabschluss 2019 am 7. Juli 2020 einstimmig festgestellt und bestätigt. ■

Annäherung an die Normalität

Ganz gleich, in welche Richtung wir blicken, Corona bestimmt noch immer unseren Alltag. Und die Experten sprechen von einer langen Präsenz, die dieser fiese Virus noch haben wird. Ob wir wollen oder nicht – wir müssen alle noch einige Zeit mit dieser Bedrohungslage umgehen.

Zwar ist uns bei Mietern und Mitarbeitern der WBG kein Infektions- oder Verdachtsfall bekannt – wie überhaupt unsere Region mit rechtzeitigen Maßnahmen und vielleicht auch einer Portion Glück glimpflich durch die Anfangsphase der Pandemie gekommen ist. Aber die Bedrohung bleibt!

Risiken für zukünftigen Geschäftsverlauf

Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus möglichen Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen, verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen.

Aus meiner Sicht ist es jedoch wichtig, trotzdem den Blick in die Zukunft zu richten. Nicht als Ablenkung, sondern aus der Verantwortung heraus, dass sich unser Leben irgendwann auch wieder einrenken wird. Und aus dieser Verantwortung heraus sind und bleiben wir als kommunales Wohnungsunternehmen optimistisch, entschlossen und zuversichtlich.

Schritte zu normalem Modus

Wir alle haben tiefgreifende Einschnitte in unserer täglichen Arbeit erlebt. So waren persönliche Termine bei unseren Mitarbeitern nur in Ausnahmefällen möglich, auch unsere Spielplätze mussten wir sperren.

Und noch haben wir unsere alte Normalität nicht wieder – es wird Zeit, aber noch sind wir gefangen in Allgemeinverfügungen, Auflagen, Hygienevorschriften, Reiseeinschränkungen und einem noch weiterhin in den Sternen stehenden Saisonbeginn unserer Lauisitzer Füchse in voller Halle.

Dennoch haben wir im Rahmen der Lockerungen unsere Geschäftsstelle und Spielplätze wieder langsam in einen normalen Modus gebracht. Das Team der WBG ist zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie persönlich zu erreichen.



Unabhängig davon sind Abstands- und Hygieneregeln weiter einzuhalten, wie auch die Gewährleistung einer möglichen Nachverfolgung von Kontaktpersonen.

Bitte halten Sie sich bei einem Besuch auch weiterhin an diese Regeln. Denn sie dienen letztendlich auch Ihrer Sicherheit!

Dank für Verständnis

Aber ich möchte mich auch bedanken für Ihr Verständnis in den vergangenen Monaten. Es war nicht immer einfach, manches hat auch etwas länger gedauert und das eine oder andere musste gar ganz gestrichen werden. Aber wir hoffen und wünschen, dass all das, was wir in diesem Jahr nicht durchführen konnten, dann im nächsten Jahr umso schöner wird. Dazu gehören in jedem Fall unsere Kinderfeste und unser Wohngebietsfest im Prof.-Wagenfeld-Ring.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer – und passen Sie auf sich auf!

Ihre Petra Sczesny

Dank an Bürgermeister Reinhardt Bork

Reinhardt Bork geht am 31. Juli in den Ruhestand. Der Bürgermeister der Gemeinde Schleife ist Gesellschafter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der WBG. Auf der Gesellschafterversammlung am 7. Juli gab er seinen Abschied bekannt.

Geschäftsführerin Petra Sczesny dankte ihm herzlich für seine zwölfjährige Tätigkeit in den WBG-Gremi-

en. Er habe daran mitgewirkt, „entscheidende Ziele für die Zukunft abzustecken.“ Sie erklärte: „Dank deines konstruktiven, sachlichen Arbeitsstils sowie deiner professionellen Haltung war die gemeinsame Arbeit mit dir erfolgreich und hat obendrein noch Spaß gemacht.“ Und sie wünschte ihm alles Gute und eine stabile Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt. ■

Foto: WBG



Impressum

Herausgeber:
WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH
Weißwasser, Lutherstraße 66,
02943 Weißwasser/O.L.
verantwortlich für den Inhalt:

Petra Sczesny, Geschäftsführerin
Redaktion: Dr. Frank Stader
Projekt: Susanne Stader,
Kommunikations- und
Mediendesign

Druck:
FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42
04347 Leipzig

Wir sind
Mitglied im:

